

Jahresbericht 2022



BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hegerskamp 71, 48155 Münster

1. Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung und des Gesundheitswesens in der Diözese Jabalpur im Bundesstaat Madhya Pradesh in Zentralindien sowie die Entwicklungszusammenarbeit.

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster (seit der Fusion 2013 zu St. Mauritius gehörend) und die Diözese Jabalpur zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Abstimmung mit dem dortigen röm.-kath. Bischof, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen.

Mit der Bezeichnung ‚BasisGesundheitsDienst‘ soll nach christlichem Verständnis folgendes ausgesagt werden:

- Es ist eine Arbeit, die sich an den Grundbedürfnissen der Bevölkerung orientiert.
- Es ist eine Arbeit, die den Selbsthilfewillen und die Verantwortung der Betroffenen fördert und darauf baut.
- Es ist eine Arbeit, die sich als umfassender Dienst am ganzen Menschen versteht. Dabei geht es um Bildung, Gesundheit, Krankheit, Heilen und Heil.

Aus diesem Grund fördert der Verein Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, z.B. den Bau von ländlichen Basisgesundheitszentren, die Errichtung von Schulen, auch den Bau von Schulen für Kinder mit Behinderungen und berufsbildenden Schulen. Ferner wird der Bau von Wohnunterkünften (Boardings) für Schülerinnen und Schüler in der Nähe von Schulen unterstützt. Schulabsolventen und „Bahnhofs-kinder“ sind neue Zielgruppen.

Ein weiterer Zweck des Vereins ist die sach- und problembezogene Öffentlichkeitsarbeit. Mit seiner Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland will der BGD vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der Ureinwohner in der zentralindischen Diözese schaffen.

2. Leitung und Aufsicht

Dem Leitungsorgan des Vereins, dem Vorstand, gehören sieben Mitglieder an. Aufgaben des Vorstands sind die Geschäftsleitung und die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Auch die Verwaltung und Verwendung der Vereinsmittel obliegt dem Vorstand. Die Projekte werden folgendermaßen ausgewählt: Zunächst äußern verschiedene indische Gruppen und Gemeinden im Projektgebiet ihre Wünsche und legen diese dem Projektauswahlausschuss und dem „Administrative Council“ des Bistums Jabalpur unter der Leitung des dortigen Diözesanbischofs Bischof Gerald Almeida vor. Die Projekte werden geprüft und eine Prioritätenliste an den BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur e.V. weitergeleitet. Der Vorstand entscheidet dann über die zu fördernden Projekte und setzt sich bei geeigneten

Vorhaben mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Verbindung, das bereits sehr viele Projekte mit unterstützt hat.

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung am 06.09.2022 für zwei Jahre neu gewählt. Ihm gehören an:

- 1) Hildegard Rickert, Münster (Vorsitzende)
- 2) Wolfgang Buskühl, Münster (stellv. Vorsitzender)
- 3) Anna Kohlmann, Münster (stellv. Vorsitzende)
- 4) Frank Meyer, Münster (Kassenwart)
- 5) Dr. Mechthild Black-Veldtrup, Münster (Schriftführerin)
- 6) Andrea Nettebrock, Münster (Beisitzerin)
- 7) Anja Wiesner, Münster (Beisitzerin)

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

Die Vorstandssitzungen werden protokolliert. Drei weitere Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich für den Verein tätig.

Das Aufsicht führende Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands und wählt den neuen Vorstand.

Die Sitzungen der Mitgliederversammlung werden protokolliert.

Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beträgt zum Ende des Jahres 2022: 53.

Dem leitenden Pfarrer der Pfarrei St. Mauritz, Münster (im Berichtszeitraum Pfarrer Hans-Rudolf Gehrman) oder seiner Vertreterin/seinem Vertreter kommt beratende Funktion zu. Er ist mindestens einmal im Jahr zu einer Vorstandssitzung einzuladen und ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

3. Mitgliedschaften

Der BGD ist Mitglied folgender Organisationen:

- Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters, Münster
- AK Eine Welt e.V., Münster
- Eine-Welt-Forum Münster e.V., Münster

4. Tätigkeitsfelder im Projektgebiet im Berichtszeitraum

Aktuelle Projekte in Indien:

Drei unserer Projekte wurden fortgesetzt bzw. kamen zu einem guten Ende:

Das gemeinsame neue Boarding der „kleinen“ und der „mittleren“ Jungen in Junwani befindet sich im Bau, der weitere Verzögerungen erlebt. Mit der Fertigstellung wird in der Diözese Jabalpur jetzt vorsichtig mit Ende 2023 gerechnet.

Das neue Doctors' Quarters, ein zweites Wohnhaus für Ärztinnen und Ärzte am Mother-Teresa-Krankenhaus in Dindori mit zwei Wohnungen, ist inzwischen fast fertiggestellt.

Die Aufstockung des Boardings für junge Männer am SAIT, eine Abkürzung, die für das sehr erfolgreiche St. Aloysius Institute of Technology steht, wurde Ende 2022 fertiggestellt und ist inzwischen von 68 jungen Männern bezogen worden.

Darüber hinaus können wir über Weiterentwicklungen unserer älteren Projekte berichten:

Seit Anfang September 2022 ist die Mother Teresa Nursing School in Katra offiziell ein College, ein Ziel, auf das das Bistum seit Jahren hingearbeitet hatte. Dies hat zur Folge, dass dort künftig bis zu 180 Studierende (statt bisher 120) in drei Ausbildungsjahrgängen unter professionellen Bedingungen ihren Abschluss erreichen. Das zugehörige, vom BGD gebaute und 2015 eingeweihte Boarding bietet jungen Frauen eine sichere Wohnunterkunft, in der sie sich auf ihre berufliche Ausbildung konzentrieren können. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften ist auch in Indien hoch. Der BGD hilft diesen zum größten Teil aus Adivasi-Familien stammenden jungen Frauen auf diese Weise, der Armut zu entkommen.

Das ursprünglich vom BGD als Wohnunterkunft für HIV-Patienten gebaute Haus in Sagda, einem Stadtteil von Jabalpur, erhielt 2022 eine neue Funktion. Schon lange suchte Bischof Almeida einen Ort und eine Kongregation für die Betreuung von weiblichen Bahnhofskindern. Mädchen, die aus den verschiedensten Gründen nicht (mehr) bei ihren Eltern leben wollen oder können, finden hier nun bei den Schwestern der „Congregation of Queens of the Apostles“ eine vorübergehende sichere Heimat. Wir kennen entsprechende Einrichtungen für Jungen aus Jabalpur und Katni, wo der BGD vor über zehn Jahren bereits eine Unterkunft gebaut hat. Es hat sich für die Bistumsleitung in Indien als ungleich schwieriger erwiesen, eine Kommunität zu finden, die sich zur Betreuung einer solchen Einrichtung für Mädchen bereit erklärte.

5. Aktivitäten in Deutschland

Wie immer begann das Jahr des BGD mit der Sternsingeraktion, die in St. Margareta erstmals von Eltern der Sternsinger durchgeführt wurde, personell unterstützt durch

Alt-Messdiener und Vorstandsmitglieder. Wie in den Vorjahren erhielt der BGD auch 2022 einen Teil der Einnahmen.

Auch 2022 haben die Schulen, die sonst Solidaritätsläufe, Sportfeste oder andere Aktionen zugunsten des BGD veranstalten, corona-bedingt keine dieser gewohnten Aktivitäten durchgeführt. Auch der für Anfang September 2022 geplante Sommerball musste ein weiteres Mal verschoben werden, ebenso die Reise nach Indien, die Mechthild Black-Veldtrup, Anna Kohlmann und Andrea Nettebrock seit Oktober 2020 geplant und mehrfach verschoben hatten. Unter den herrschenden Bedingungen blieb die Reise zwar ein Dauerthema und auch ein festes Ziel; wir haben aber erst jetzt als konkreten Termin die zweite Oktoberhälfte 2023 avisiert.

Den Informationsaustausch mit den Projektpartnern im Bistum Jabalpur über die Lage in Indien hielt unsere Vorsitzende Hildegard Rickert 2022 im dritten Corona-Jahr auf verschiedenen Kanälen weiterhin kontinuierlich aufrecht. So erfuhren wir von der weiteren langsamen, aber immer wieder von Rückschlägen begleiteten Normalisierung der Lage in den Schulen, Boardings und den Gesundheitsstationen.

Wie in jedem Jahr haben wir auch 2022 zwei Informations- und Werbebriefe an unsere Spender und Förderer verschickt, vor Ostern und vor Weihnachten.

Der BGD hat beim DZI wieder das Spendensiegel beantragt und es auch erneut bis Ende 2023 verliehen bekommen, das einunddreißigste Mal in ununterbrochener Folge!

Die durch einen Hackerangriff beschädigte Website des BGD wurde im Laufe des Jahres 2022 mit Hilfe der Mitarbeiter vom Verein Bürgernetz e.V., Münster, endgültig wiederhergestellt, und mehrere Vorstandsmitglieder erlernten den Umgang mit WordPress.

Im Vorstand des BGD gab es einen Wechsel: Unser langjähriger Kassenwart Jonas Rickert trat bei den Vorstandswahlen nicht mehr an. Wir haben ihm für sein Engagement für den BGD, das in seiner Kinderzeit begann, herzlich gedankt. In Frank Meyer haben wir einen Nachfolger gefunden, der nicht nur durch seinen Beruf als Pharmazeut (auch) mit dem Thema Finanzen vertraut ist, sondern der als junger Mann ein ganzes Jahr in Indien verbrachte und eine besondere Affinität zum Land mitbringt.

Zum Abschluss seiner Tätigkeit als Kassenwart teilte Jonas Rickert der Mitgliederversammlung am 6. September 2022 mit, dass der BGD dem Bistum Jabalpur in den 37 Jahren seines Bestehens finanzielle Hilfen in Höhe von 6 Millionen Euro – einschließlich der Projektförderung durch das BMZ - zur Verfügung gestellt hat.

Ausblick

Auch für 2023 sind die Aussichten, Aktionen in Deutschland verlässlich planen zu können, aus der Sicht des Jahresendes 2022 weiterhin schwierig. Unseren „Sommerball“ haben wir nun als „Tanz in den Mai“ für den 30. April 2023 geplant. Er soll die Festwoche anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Margareta-Kirche einläuten. Auch an dem aus diesem Anlass geplanten Pfarrfest wollen wir uns beteiligen.

Die Lage in Indien ist inzwischen nicht mehr von Corona geprägt, doch bleiben Bauarbeiten in ländlichen Gegenden eine zähe Angelegenheit. So sehen wir dem Abschluss des Baus des Boardings für Jungen in Junwani gespannt entgegen, außerdem dem Baubeginn der insgesamt vier Unterkünfte für Mädchen und Jungen bei den Schulen in Dindori und Shahpura. Im Rahmen der geplanten Reise nach Indien werden wir die aktuellen wie eine Reihe der älteren Projekte sehen und uns über die Fortschritte informieren.

6. Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2022

<u>Einnahmen</u> insgesamt	Euro	72.370,75
davon:		
Spenden	Euro	71.237,75
Mitgliedsbeiträge	Euro	1.133,00
Zinserträge	Euro	0,00
<u>Ausgaben</u> insgesamt	Euro	- 74.261,32
davon:		
Überweisungen an das Bistum Jabalpur	Euro	- 67.963,65
Junwani, Boys' Hostel (2. Rate)	Euro	- 67.963,65
Verwaltungskosten	Euro	- 2.248,60
Werbungskosten	Euro	- 4.049,07
Vermögen	Euro	267.810,16
Rücklagen	Euro	240.000,00
Eigenkapital	Euro	27.810,16

Die Rücklage ist für den Abschluss folgender Projekte vorgesehen, die in den Jahren 2023 bis 2028 durchgeführt werden sollen:

Neubau von 2 Boardings (Mädchen und Jungen) in Dindori	Euro 225.133,84	
Neubau von 2 Boardings (Mädchen und Jungen) in Shahpura	Euro 225.133,84	
		Euro 450.267,68

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung wurde von den beiden Kassenprüfern bestätigt. Das Prüfungsergebnis wurde dem Vorstand erläutert und den Mitgliedern am 13.06.2023, also im Rahmen der Mitgliederversammlung, vorgestellt.

Vergleich der Zahlen 2022 und 2021:

Einnahmen

Geschäftsjahr	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
<i>Geldspenden</i>	71.237,75	86.239,46
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	1.133,00	925,00
<i>Zwischensumme (= Sammlungseinnahmen)</i>	72.370,75	87.164,46
<i>Zinseinnahmen</i>	0,00	1,30
<i>Zuwendungen d. öffentlichen Hand</i>	--	--
Gesamteinnahmen	72.370,75	87.165,76

Ausgaben:

Geschäftsjahr	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
<i>Ausgaben f. Projektförderung Sach- und sonstige Ausgaben Ausgaben für Projektbegleitung</i>	67.963,65	166.573,00
<i>Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit,</i>	4.049,07	3.875,33

<i>Sach- und sonstige Ausgaben</i>		
<i>Ausgaben für Verwaltung, Sach- und sonstige Ausgaben</i>	2.248,60	2.384,06
Gesamtausgaben	74.261,32	172.832,39

Vermögen:

Bilanzstichtag	31.12.2022 (in EUR)	31.12.2021 (in EUR)
<i>Aktiva</i>		
Kassenbestand und Bankguthaben	267.810,16	269.700,73
Rücklagen	240.000,00	240.000,00
Bilanzsumme	267.810,16	269.700,73



Die zweite Etage und das neue, nutzbare, Dach des Hostels für Tribals (junge Männer/Studierende) am St. Aloysius Institute of Technology (SAIT) in Jabalpur, nach der Fertigstellung 2022